

Günderode, Karoline von: Mora, seine Geliebte (1793)

- 1 Mora, seine Geliebte.
- 2 Karmor, ein Krieger.
- 3 Thormod,
- 4 Carul, Barden.
- 5 Gräßlich rollt der Donner, die Erde zittert, aber Frothal zittert nicht.
- 6 Angenehm ist meinem Ohr euer Gesang, ihr Barden des Liedes.
- 7 Stirbst du mit Ruhm und Liebe, so starbst du doch Frothal für mich.
- 8 Ja er muß hier seyn, hier in der Höhle. Frothal! komm!
- 9 Was willst du von Frothal? Warum verscheucht deine Stimme den Schlummer?
- 10 Ich rufe den König zum Zweikampf.
- 11 Warum rufst du ihn!
- 12 Er hat mir die Seele meines Busens geraubt, ich liebte die Tochter von Torlat, und sie wählt ihn.
- 13 Sie wählt ihn, und nicht dich. Was nutzt dir der Kampf? was hilft dir der Sieg?
- 14 Komm, mich dürstet nach Kampf, mein Muth jauchzt der Gefahr entgegen, komm!
- 15 Mora kommt nicht zu dir, o König der Speere!
- 16 Trauer umnachtet meine Seele, ihr Söhne des Gesangs! ewige Trauer umarmt mich.